



GRUPPE SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, UWG IM RAT DER GEMEINDE RASTEDE

Herrn
Bürgermeister der Gemeinde Rastede
Lars Krause
Sophienstraße 27

26180 Rastede

SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, UWG
Gruppe im Rat der Gemeinde Rastede

Monika Sager-Gertje | Horst Segebade
Fraktionsvorstand SPD
monika.sager-gertje@ewetel.net
horst.segebade@web.de

Jan Hoffmann
Fraktionssprecher BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
jan.hoffmann@gruene-rastede.de

Dirk Bakenhus
Fraktionssprecher UWG
DBakenhus@t-online.de

Rastede, den 21.11.2024

Antrag zur Sachstandsdarstellung Umsetzung Zukunftsplan Schulen 2040

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krause,

die Gruppe der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und UWG im Rat der Gemeinde Rastede beantragt, den Beratungsgegenstand „Sachstand Umsetzung Zukunftsplan Schulen 2040“ als Tagesordnungspunkt bei der öffentlichen Ratssitzung am 10. Dezember 2024 vorzusehen.

Begründung

In der Sitzung des Schulausschusses vom 19.08.2024 wurde auf Grundlage der Vorlage 2024/088 der „Zukunftsplan Schulen 2040 – Ganztagschulentwicklung und KGS“ einstimmig beschlossen. In diesem Beschluss wurden die Überlegungen eines Masterplans für die künftige bauliche Entwicklung der Kooperativen Gesamtschule der Gemeinde Rastede (KGS) sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Vorbereitung der Gemeinde Rastede auf Ganztageschulen ab dem Jahr 2026 zusammengeführt.

Der zentrale Punkt zur Erarbeitung des Zukunftsplans Schulen 2040 ist der Phase-Null-Prozess, der abweichend vom ursprünglichen Antrag nun nicht nur für die KGS sondern auch an sämtlichen Grundschulen durchgeführt werden soll. Es ist in der Sitzung deutlich geworden, dass eine zeitgerechte Vorlage des Zukunftsplans Ende des kommenden Jahres die Beauftragung eines darauf spezialisierten Planungsbüros Ende 2024 beinhaltet, um den Zeitplan einzuhalten.

Die Vorlage 2024/088 entstand nach Aussage der Verwaltung unter Berücksichtigung detaillierter Vorprüfungen und Sachverhaltsaufklärungen.

Vor diesem Hintergrund sind wir davon ausgegangen, dass die erforderliche Ausschreibung dieser Leistung vorbereitet und die Vergabereife weitestgehend hergestellt wurde. Dies ist nach unserer Ausführung auch schon deswegen erforderlich gewesen, um insbesondere in Bezug auf die



Vorbereitung des verpflichtenden Ganztageseschulangebotes ab August 2026 noch ausreichend Zeit für die Umsetzung der Maßnahmen zu haben.

Nachdem rund drei Monate nach Beschluss im Schulausschuss noch keine Ausschreibung zur Durchführung eines Phase-Null-Prozesses erfolgt ist, wird darum gebeten im Rahmen der öffentlichen Ratssitzung am 10. Dezember 2024 den aktuellen Sachstand sowie die sich nunmehr ergebenden Zeitlinien darzustellen.

Dies ist auch deswegen geboten, da gegenüber den Elternvertretungen, den SchülerInnen und den Schulen ein zeitnahe Start des Verfahrens angekündigt wurde und sich die betroffenen Interessengruppen auf eine Zusammenarbeit einstellen.

Mit freundlichem Gruß

Jan Hoffmann